



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Weihe vom Pfarrheim in Vomp

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.10.73

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-3367](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-3367)

Vom:

Das Leben des Bischofs ist manchmal ein Wechselbad. Gestern habe ich die jungele Pfarre der Diözese gegründet. In der Früh - Neuzeit. Und heute stehe ich erst in einem der ältesten Pfarren der Diözese, in Vom. Vom ist als Seelsorge so alt, daß man den Anfang gar nicht genau sagen, aber ich bin nicht sicher, daß er zurückreicht bis in die Zeit des fünften Jahrhunderts nach Christus. Es werden in unzahlige Jahrhunderte sein, daß hier die Kirche lebt. Ein wenig drückt sie darauf stark sein. Und ein wenig wird man auch heraufdämmern, daß hinter diesem Glanz am Christus, da da durch die Jahrhunderte heraufgetragen wird, doch ein ~~kleiner~~ ^{großer} geheimnisvolle, lebendige Kraft ~~von~~ ^{von} stehen wird.

Dem die Kirche und Pfarre von Vom ist ja kein Mühsam, ist keine Pönit, die man gegen Eintritt bewegt wie ein altes Schloss. Ihr habt ein solches Kirche, und heute darf ich ein Pfarren Werk, von dem ich hoffe, daß es sich mit Leben füllt. Nach 1500 Jahren fängt abso ~~das~~ ^{das} ~~bei~~ ^{bei} ~~möcht~~ ^{möcht} ich ganz kein verweilen. meine lieben Väter. Was wird in diesen 90iger und 90iger Jahren ~~bei~~ ^{bei} ~~beginnen~~ ^{beginnen} in unserer Kirche in Tirol?

Ich mich bei einem Gedanken an setzen, der sich wahrheitlich genau so bewegt. Wie mich. Ihr habt einen guten Seelsorger, der seit vielen Jahren ~~hier~~ ^{hier} ~~ist~~ ^{ist} ~~er~~ ^{er} ~~ein~~ ^{ein} ~~be~~ ^{be} ~~wunder~~ ^{wunder} ~~er~~ ^{er} ~~wür~~ ^{wür} ~~digen~~ ^{digen} ~~Ver~~ ^{Ver} ~~fasser~~ ^{fasser} ~~sein~~ ^{sein} ~~Alter~~ ^{Alter} ~~in~~ ⁱⁿ ~~einer~~ ^{einer} ~~großen~~ ^{großen} ~~Irre~~ ^{Irre} ~~zu~~ ^{zu} ~~sein~~ ^{sein} ~~priesterlichen~~ ^{priesterlichen} ~~W~~ ^W ~~er~~ ^{er} ~~gabe~~ ^{gabe} ~~und~~ ^{und} ~~sein~~ ^{sein} ~~Kirche~~ ^{Kirche}.

Aber es geht ihm so ähnlich wie vielen ~~großen~~ ^{großen} ~~Priestern~~ ^{Priestern} ~~von~~ ^{von} ~~90iger~~ ^{90iger} ~~auf~~ ^{auf} ~~W~~ ^W ~~ir~~ ^{ir} ~~in~~ ⁱⁿ ~~unserer~~ ^{unserer} ~~Diözese~~ ^{Diözese}. So manchen wird von ähnlichem Gedanken bewegt,

röthelischen Volk

Wie sie in einem alten Lied aus dem Karpathen ausgedrückt sind: Da singt ein alter Schafherd: "Schafe, meine Schafe, meine liebe Herde, wer wird euch denn weiden, wenn ich sterben werde?"

Das können und müssen heute viele alte Pfarrer vor sich hin singen. Mit dem Priester nachwuchs ist es schwierig: Vielleicht fehlt es am Glauben, vielleicht am Mut, vielleicht an der Angst vor dem Sclendrißghube der Solibats, der Einsamkeit, vielleicht auch an der richtigen Einschätzung von dem wunderbaren Möglichkeiten dicens. Der Pastor, der in Extralicht große Erfüllungen bringt, wenn er ein vornehmlicher und erfrühter Priester ist.

Aber wir sind weniger, wir wachsen

Da für ^{einige} ~~einige~~ in der Kirche etwas anderes zu. früher war stark mit dem Wort, Kirche der Papp, die Bischöfe, die Priester, vielleicht noch die Klosterfrauen gemeint. Das war nicht ganz richtig. Kirche sind wir alle. Und dann ich von dem Gesichtspunkt aus in die Större hinein schauen, dann ist nichts mit abnehmen, da gibt es viel Neues, Aktivitäten, Verantwortungen, Dienste, Aufgaben, die es früher nicht gegeben hat. Und das ist die Kirche von heute mit morgen: Die lebendige Gemeinde, in der nicht der Priester alles tut, sondern wo es einen PGR mit Verantwortungen gibt, für die Liturgie, fürs Vorleben, Jugendchöre, Ministranten, Konzeptionshilfen, die z. B. bereits in einigen Gemeinden die hl. Komm. am Sonntag oder am HJ-Freitag zu Kranken bringen. Sozialarbeit, Visitation, Familienkassen, Jugendgruppe, Ministranten, Bienen, Bildungswerk, Caritas, Bräuer in Not, Straßensingen. Heute nachmittag übergebe ich dem Vorsteher der brasilianischen BKO 20 Schecks, für 1/2 Millionen Schilling,

Haus
Krippe
Krippen
Advent
Kranz
Engel
des Herrn

für die allerärmsten der Armen in einem
Arzneiwinkel: Die Behinderten Kinder.
Es wird dort im Zentrum aufgemacht
auch wieder mit festen freiwilligen
Helfern, und mit gesunden Kindern,
damit man die Behinderten
den erste Zentrum in einem Gebiet mit
an Hälfte der Einwohner von Österreich
selbst über, das hat's in der guten alten
Zeit auch nicht gegeben. Auch, so da
in Vorap, hat's dann beigetragen.

Das ist ein prächtiges Lob der Pfarrer
dieser Mitmenschen, deren Haltungen
von Verantwortung, das ist die Kirche
in Tirol für die letzten Jahre. Der
Bestandswangel wird mir und meinen
Nachfolger noch ein paar große Haare
bringen, aber das, was ich heute in
so vielen Pfarren wachem sehe, das er-
füllt mich auch mit Zuversicht.

In Südtirol, im Ultental, stehen die
drei ältesten Bäume Tirols, vierige
Lärchen, die älteste ist 1000 Jahre alt,
nicht also fast bis Christus zurück. Wenn
man den riesigen alten Stammes beint-
schaut, dann sind oben wie ein Gewinde
immer wieder die jungen Triebe.

~~Das ist~~ Die Pfarrgemeinde
Vorap kommt mir vor wie ein uralter
Lärchenbaum. Das ist unpassierend. Aber
den Jungerwuchs sind die prächtigen
jungen Zweige.

Gott segne das religiöse Leben in
dieser Gemeinde!